

Jahresbericht
zum 31. Dezember 2013

Allianz Nebenwerte Deutschland

Anlagefonds deutschen Rechts

Allianz Global Investors Europe GmbH

Inhalt

Allianz Nebenwerte Deutschland

Tätigkeitsbericht	1
Vermögensübersicht zum 31.12.2013.	3
Vermögensaufstellung zum 31.12.2013	4
 Anteilklassen	 17
 Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers.....	 18
 Hinweis zu Steuerdaten für deutsche Anleger	 19
 Besteuerung der Erträge	 20
 Bescheinigung nach Investmentsteuergesetz	 24
 Anhang	 25
 Ihre Partner.....	 27
 Information für Anlegerinnen und Anleger in der Republik Österreich ...	 28
 Hinweis für Anlegerinnen und Anleger in der Schweiz	 29

Allianz Nebenwerte Deutschland

Tätigkeitsbericht

Der Fonds engagiert sich vorwiegend am deutschen Aktienmarkt im Segment für kleine und mittlere Unternehmen. Anlageziel ist es, auf langfristige Sicht Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Im Berichtsjahr per Ende Dezember 2013 behielt der Fonds den Akzent auf Herstellern zyklischer Konsumgüter bei. Hierfür sprach die positive Konjunkturentwicklung in den entwickelten Staaten. Aktien aus dem Industriesektor blieben absolut gesehen stark vertreten, waren aber gegenüber dem Vergleichsindex weiterhin moderat untergewichtet. Die anfänglich übergewichtete Position im Finanzsektor wich im Lauf des Berichtsjahrs einer Untergewichtung, da inzwischen andere Wirtschaftsbereiche attraktiver erschienen. Insbesondere erfolgten verstärkte Engagements im Gesundheitssektor, sodass dieser zuletzt deutlich übergewichtet war. Beibehalten wurde der starke Akzent auf Titeln aus dem Bereich Informationstechnik, der im Vergleichsindex nur in geringem Umfang vertreten ist. Lediglich selektive Positionen bestanden weiterhin in Titeln aus dem Grundstoffsektor und im Bereich Klassischer Konsum.

Mit dieser Anlagepolitik erzielte der Fonds ein deutlich positives Ergebnis knapp über dem Niveau seines Vergleichsindex MDAX. Im hohen Wertzuwachs schlugen sich die Kursgewinne deutscher Nebenwerte nieder, die überdurchschnittlich vom kräftigen Wachstum in den USA und dem Ende der Rezession im Euroraum profitierten. Gegenüber dem Vergleichsindex war vor allem die Bevorzugung von Unternehmen aus dem Bereich Zyklischer Konsum gegenüber Herstellern von Gütern des täglichen Gebrauchs vorteilhaft. Allerdings dämpfte die Einzeltitelauswahl innerhalb des Segments Zyklischer Konsum das relative Ergebnis. Zusatzerträge erbrachten des Weiteren die übergewichteten Positionen im Bereich Informationstechnik sowie die Einzeltitelauswahl in den Branchen Industrie und Finanzen. Gleichzeitig entwickelten sich jedoch einige Engagements im Gesundheitssegment weniger gut als erwartet. Unter Berücksichtigung der laufenden Kosten des Fonds verblieb dennoch ein leichter Vorsprung gegenüber dem Vergleichsindex.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum für die Anteilklasse A (EUR) 39,55 %. Für die Anteilklasse I (EUR) betrug die Wertentwicklung seit Auflage am 16.01.2013 37,18 %. Für den Vergleichsindex MDAX Auction betrug die Wertentwicklung im gleichen Zeitraum 35,41 %.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens in diesem Zeitraum.

Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine im Vergleich zum Indexportfolio deutlich erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht weit von der des Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das Marktpreisrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Nebenwerte Deutschland hat im Berichtszeitraum ein hohes Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung, ob Schwankungen einer Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens einen Einfluss auf den Wert des Sondervermögens haben, erfolgt auf Basis des Ausmaßes, mit dem das Sondervermögen im Berichtsjahr in Vermögenswerten in Fremdwährung investiert war, unter Berücksichtigung möglicher Absicherungsgeschäfte.

Das Sondervermögen Allianz Nebenwerte Deutschland war im Berichtszeitraum mit einem geringen Ausmaß in Vermögenswerten investiert, welche direkt bei Schwankungen der Fremdwährung gegenüber der Basiswährung des Sondervermögens wertmäßigen Schwankungen unterliegen.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potentiell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Allianz Nebenwerte Deutschland hat im Berichtszeitraum ein sehr geringes Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risiken

ken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Das Sondervermögen Allianz Nebenwerte Deutschland war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

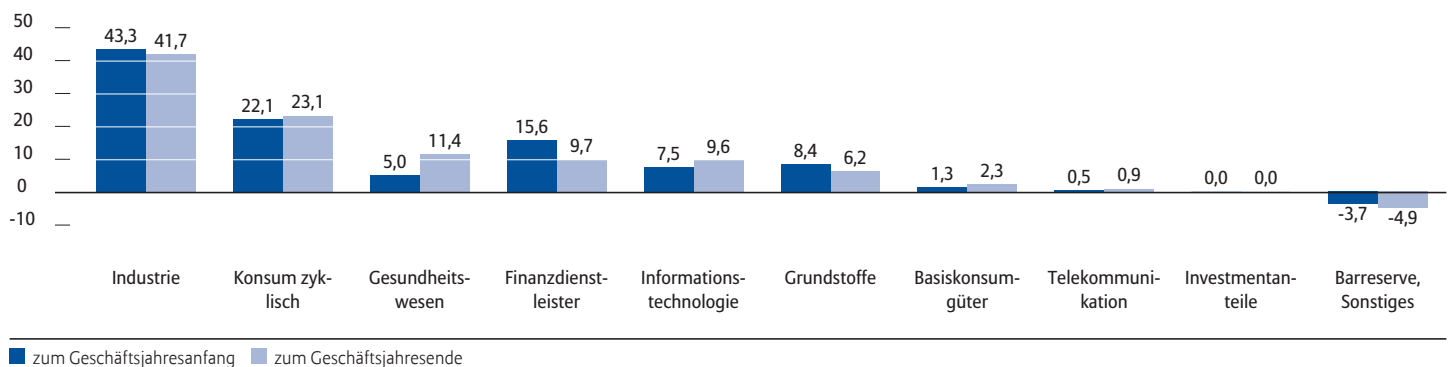
Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

Auch für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen die Veräußerung von Aktien ursächlich.

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

Struktur des Fondsvermögens in %



Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

		31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Fondsvermögen in Mio. EUR					
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 848 176/ISIN: DE0008481763	742,4	583,7	508,9	345,4
- Anteilklasse I (EUR) ¹⁾	WKN: 979 753/ISIN: DE0009797530	17,3	--	--	--
Anteilwert in EUR					
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 848 176/ISIN: DE0008481763	216,70	155,31	120,32	141,60
- Anteilklasse I (EUR) ¹⁾	WKN: 979 753/ISIN: DE0009797530	1.371,77	--	--	--

¹⁾ Auflegungsdatum: 16.01.2013

Allianz Nebenwerte Deutschland

Vermögensübersicht zum 31.12.2013

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ^{*)}
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	796.722.731,93	104,87
Deutschland	679.219.831,93	89,41
Niederlande	73.946.400,00	9,72
Luxemburg	43.556.500,00	5,74
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.241.008,35	0,16
II. Verbindlichkeiten	-38.242.735,20	-5,03
III. Fondsvermögen	759.721.005,08	100,00

^{*)} Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ^{*)}
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	796.722.731,93	104,87
EUR	796.722.731,93	104,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.241.008,35	0,16
II. Verbindlichkeiten	-38.242.735,20	-5,03
III. Fondsvermögen	759.721.005,08	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2013

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2013	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Börsengehandelte Wertpapiere							796.722.731,93	104,87		
Aktien							796.722.731,93	104,87		
Deutschland							679.219.831,93	89,41		
DE0005408116	Aareal Bank		STK	700.000	350.000	50.000	EUR	28,940	20.258.000,00	2,67
DE000A0LD2U1	alstria office REIT		STK	30.000	100.000	670.000	EUR	9,203	276.090,00	0,04
DE0005501357	Axel Springer vink.Namens-Aktien		STK	400.000	125.000	50.000	EUR	46,805	18.722.000,00	2,46
DE0005158703	Bechtle		STK	90.000	12.000	42.000	EUR	49,500	4.455.000,00	0,59
DE0005232805	Bertrandt Inhaber-Aktien		STK	187.500	6.500	64.000	EUR	111,000	20.812.500,00	2,74
DE0005909006	Bilfinger		STK	230.000	70.000	180.000	EUR	81,280	18.694.400,00	2,46
DE0005227235	Biotest Vorzugsaktien		STK	140.000	140.000	0	EUR	77,510	10.851.400,00	1,43
DE000A1DAH0	Brenntag		STK	330.000	75.000	95.000	EUR	133,700	44.121.000,00	5,81
DE0005419105	CANCOM Inhaberaktien		STK	276.012	276.012	0	EUR	30,280	8.357.643,36	1,10
DE000CLS1001	Celesio Namensaktien		STK	350.000	400.000	550.000	EUR	22,995	8.048.250,00	1,06
DE0005437305	CompuGroup Medical		STK	310.000	310.000	0	EUR	18,540	5.747.400,00	0,76
DE0005470306	CTS EVENTIM		STK	110.000	10.000	25.000	EUR	36,555	4.021.050,00	0,53
DE000A0HN5C6	Deutsche Wohnen Inhaberaktien		STK	300.000	354.054	746.196	EUR	14,115	4.234.500,00	0,56
DE0005878003	DMG MORI SEIKI Inhaber-Aktien		STK	900.000	900.000	0	EUR	23,300	20.970.000,00	2,76
DE0005550602	Drägerwerk Stammaktien		STK	70.000	0	26.000	EUR	76,990	5.389.300,00	0,71
DE0005565204	Dürr Inhaber-Aktien		STK	150.000	120.000	20.000	EUR	64,520	9.678.000,00	1,27
DE0005659700	Eckert & Ziegler		STK	130.000	45.000	5.000	EUR	28,600	3.718.000,00	0,49
DE0005664809	EVOTEC BioSystems		STK	1.350.000	1.350.000	0	EUR	3,632	4.903.200,00	0,65
DE0005772206	Fielmann Stammaktien		STK	90.000	0	20.000	EUR	84,670	7.620.300,00	1,00
DE0005790430	FUCHS PETROLUB Inhaber-Vorzugsaktien		STK	165.000	35.000	150.000	EUR	71,300	11.764.500,00	1,55
DE0006602006	Gea Group		STK	1.150.000	425.000	475.000	EUR	34,700	39.905.000,00	5,25
DE000A0LD6E6	Gerresheimer Inhaber-Aktien		STK	280.000	110.000	130.000	EUR	50,960	14.268.800,00	1,88
DE0003304101	Gerry Weber International		STK	145.000	54.049	269.049	EUR	30,575	4.433.375,00	0,58
DE0006013006	HAMBORNER REIT		STK	1.100.000	80.000	153.333	EUR	7,344	8.078.400,00	1,06
DE0008402215	Hannover Rück Namakt.		STK	380.000	150.000	220.000	EUR	62,520	23.757.600,00	3,13
DE0006070006	HOCHTIEF		STK	170.000	260.000	90.000	EUR	62,500	10.625.000,00	1,40
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS Namens-Aktien		STK	180.000	70.000	60.000	EUR	103,500	18.630.000,00	2,45
DE000A0WMLD8	Joyou Inhaberaktien		STK	645.806	93.450	4.194	EUR	12,645	8.166.216,87	1,07
DE0006219934	Jungheinrich Vorzugsaktien		STK	132.500	140.000	7.500	EUR	46,910	6.215.575,00	0,82
DE0006335003	Krones Aktien		STK	80.000	147.000	130.000	EUR	62,740	5.019.200,00	0,66
DE0005408884	LEONI Namensaktien		STK	260.000	310.000	50.000	EUR	54,650	14.209.000,00	1,87
DE0006450000	LPKF Laser & Electronics		STK	300.000	200.000	100.000	EUR	18,635	5.590.500,00	0,74
DE0007257503	METRO Inhaber-Stammaktien		STK	500.000	550.000	50.000	EUR	35,365	17.682.500,00	2,33
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines		STK	380.000	35.000	220.000	EUR	70,960	26.964.800,00	3,55
DE000A1H8BV3	NORMA Group Namens-Aktien		STK	340.000	261.250	41.250	EUR	36,240	12.321.600,00	1,62
DE000LED4000	OSRAM Licht Namens-Aktien		STK	200.000	263.000	63.000	EUR	40,530	8.106.000,00	1,07
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media Namens-Aktien		STK	725.000	725.000	0	EUR	35,655	25.849.875,00	3,40
DE0007030009	Rheinmetall Stammaktien		STK	245.000	245.000	100.000	EUR	44,450	10.890.250,00	1,43
DE0007042301	RHÖN-KLINIKUM Stammaktien		STK	325.000	260.000	125.000	EUR	21,330	6.932.250,00	0,91
DE0006202005	Salzgitter		STK	400.000	625.000	300.000	EUR	30,955	12.382.000,00	1,63
DE000SKYD000	Sky Deutschland		STK	2.100.000	100.000	700.000	EUR	7,971	16.739.100,00	2,20
DE0007251803	STADA Arzneimittel Vink. Namensaktien.		STK	750.000	750.000	0	EUR	35,520	26.640.000,00	3,51
DE0007493991	Ströer Media Inhaber-Aktien		STK	744.066	744.066	0	EUR	12,950	9.635.654,70	1,27
DE000SYM9999	Symrise		STK	675.000	325.000	250.000	EUR	33,530	22.632.750,00	2,98
DE0007446007	Takkt		STK	275.000	290.000	322.500	EUR	13,505	3.713.875,00	0,49
DE000TLX1005	Talanx Namens-Aktien		STK	160.000	200.000	40.000	EUR	24,600	3.936.000,00	0,52
DE000A1J5RX9	Telefónica Deutschland Hldg Namens-Aktien		STK	1.100.000	1.100.000	200.000	EUR	6,019	6.620.900,00	0,87
DE0007847147	Tipp24 Namensaktien		STK	210.000	10.000	0	EUR	47,920	10.063.200,00	1,32
DE0005495329	TOMORROW FOCUS Inhaberaktien		STK	1.794.324	1.259.991	238.999	EUR	4,250	7.625.877,00	1,00
DE000TUAG000	TUI Namensaktien		STK	1.000.000	1.300.000	300.000	EUR	11,950	11.950.000,00	1,57
DE0005089031	United Internet Namensaktien		STK	600.000	0	100.000	EUR	30,870	18.522.000,00	2,44
DE000A0CAYB2	Wincor Nixdorf		STK	400.000	175.000	25.000	EUR	50,480	20.192.000,00	2,66
DE0007472060	Wirecard		STK	160.000	0	290.000	EUR	28,675	4.588.000,00	0,60
DE000XNG8888	XING		STK	50.000	75.000	25.000	EUR	73,800	3.690.000,00	0,49
Niederlande							73.946.400,00	9,72		
NL0000235190	Europ.Aeron.Def.+ Space EADS Aandelen op naam		STK	1.320.000	0	635.000	EUR	56,020	73.946.400,00	9,72
Luxemburg							43.556.500,00	5,74		
LU0269583422	Gagfah Act. nom.		STK	1.250.000	1.250.000	0	EUR	10,730	13.412.500,00	1,77
LU0061462528	RTL Group Actions au Porteur		STK	320.000	340.000	20.000	EUR	94,200	30.144.000,00	3,97
Summe Wertpapiervermögen							EUR	796.722.731,93	104,87	
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	1.219.882,38				1.219.882,38	0,16	
	Forderungen aus Quellensteuerrückstattung		EUR	21.125,97				21.125,97	0,00	

Vermögensaufstellung zum 31.12.2013

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2013	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.241.008,35	0,16
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
EUR-Kredite bei der Depotbank									
	Commerzbank AG, Frankfurt		EUR	-36.075.695,95				-36.075.695,95	-4,75
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten							EUR	-36.075.695,95	-4,75
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften		EUR	-1.006.321,78				-1.006.321,78	-0,13
	Kostenabgrenzung		EUR	-1.160.717,47				-1.160.717,47	-0,15
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-2.167.039,25	-0,28
Fondsvermögen							EUR	759.721.005,08	100,00
Summe der umlaufenden Anteile aller Anteilklassen							STK	3.438.523	104,87
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									

Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)

ISIN	DE0008481763
Fondsvermögen	742.379.211,03
Umlaufende Anteile	3.425.881,572
Anteilwert	216,70

Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)

ISIN	DE0009797530
Fondsvermögen	17.341.794,05
Umlaufende Anteile	12.641,871
Anteilwert	1.371,77

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2013 oder letztbekannte

Ergänzende Anmerkung zur Bewertung

Die Bewertung erfolgt durch die Depotbank unter Mitwirkung der Kapitalanlagegesellschaft.

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 104,87% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden -4,87% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

Kapitalmaßnahmen

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Stimmrechtsausübung

Stimmrechte aus den im Fonds enthaltenen Aktien haben wir, soweit es im Interesse unserer Anleger geboten erschien, entweder selbst wahrgenommen oder durch Beauftragte nach unseren Weisungen ausüben lassen.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (gemäß § 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)

Das derivatfreie Vergleichsvermögen besteht aus einem Aktienportfolio entsprechend der Zusammensetzung des **MDAX**.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 28b DerivateV)

Zur Ermittlung der Grenzauslastung nach § 6 DerivateV wird im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens bewertungstäglich das Marktrisiko unter Berücksichtigung sämtlicher im Fonds befindlicher Anlageinstrumente nach dem qualifizierten Ansatz (Value at Risk-Konzept basierend auf der Varianz-Kovarianz-Analyse) ermittelt und dem Value at Risk (VaR) des zugehörigen Vergleichsvermögens nach § 9 DerivateV gegenübergestellt.

Das VaR-Konzept ist ein statistisches Verfahren, das zur Berechnung des Verlustpotenzials aus Preisveränderungen eines Portfolios angewandt wird. Der VaR gibt den statistisch zu erwartenden maximalen Verlust in Prozent an, der über eine vorgegebene Haltedauer mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Der Berechnung liegt eine angenommene Haltedauer von zehn Tagen, ein Prognoseintervall von 99 % und eine gleichgewichtete betrachtete Historie von einem Jahr zugrunde.

Der Value at Risk (VaR) wies im Zeitraum vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 folgende Werte auf:

Kleinsten potenzieller Risikobetrag	5,74 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,97 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,75 %

Die genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten stellt sich im gleichen Zeitraum wie folgt dar:

Genutzte Hebelwirkung im Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013	1,05 %
---	--------

Aufgrund einer Änderung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben erfolgt die Ermittlung der Hebelwirkung als Summe der Nominalwerte der Derivate nach einer Methodik, die von der für die Prospektangaben verwendeten insofern abweicht, als grundlegende Aufrechnungseffekte nicht berücksichtigt werden. Vor allem bei Absicherungsgeschäften mittels Derivaten ergibt sich hierdurch ein höherer Zahlenwert für die Hebelwirkung als bislang, da der Absicherungscharakter solcher Geschäfte in der geänderten Methodik nicht berücksichtigt wird.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
DE000A0WMPJ6	AIIXTRON Namens-Aktien	STK	100.000	300.000
DE0006766504	Aurubis	STK	195.000	455.000
DE0005407506	CENTROTEC Sustainable Inhaberaktien	STK	0	450.000
DE0005428007	comdirect bank	STK	0	600.000
DE0005146807	Delticom	STK	170.000	170.000
DE0007480204	Deutsche EuroShop Namens-Aktien	STK	0	210.000
DE000A1ML7J1	Dt. Annington Immobilien Namensaktien	STK	200.000	200.000
DE0007856023	ElringKlinger Namensaktien	STK	0	140.000
DE000EVNK013	Evonik Industries	STK	223.260	223.260
DE0005773303	Fraport FFM.Airport Services Worldwide	STK	140.000	210.000
DE000A1X3YF9	Gildemeister Inhaber-Bezugsrechte Kup.Nr.17	STK	500.000	500.000
DE000GSW1111	GSW Immobilien Inhaberaktien	STK	45.000	372.690
DE000KD88880	Kabel Deutschland Holding	STK	45.000	695.000
DE000KC01000	Klöckner & Co	STK	300.000	300.000
DE0005937007	MAN	STK	0	180.000
DE0006632003	MorphoSys	STK	105.000	105.000
DE0007771172	ProSiebenSat.1 Media Vorzugsaktien	STK	300.000	750.000
DE0006969603	PUMA	STK	3.500	18.000
DE0005137004	QSC	STK	750.000	1.550.000
DE0007010803	RATIONAL Stammaktien	STK	0	17.000
DE0007235301	SGL CARBON	STK	80.000	80.000
DE0003304002	Software	STK	30.000	150.000
DE0007297004	Südzucker Stammaktien	STK	23.500	273.500
DE0008303504	TAG Immobilien Inhaberaktien	STK	0	449.908
DE000WCH8881	Wacker Chemie	STK	175.000	175.000
DE000A087EZ7	YOUNIQ	STK	0	550.000
Großbritannien				
GB0059822006	Dialog Semiconductor	STK	526.636	526.636
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
DE0005227342	KWG Kommunale Wohnen	STK	50.000	830.000
DE0005218309	MOBOTIX Inhaber-Aktien	STK	0	290.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
DE000A1X3TC6	CANCOM Bezugsrechte	STK	230.010	230.010
DE000A1PG9F9	Schuler z.Verkauf eing.Inhaber-Aktien	STK	0	230.000
DE000SKYD018	Sky Deutschland Inhaber-Bezugsrechte	STK	2.700.000	2.700.000

Anteilkategorie: Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)**Ertrags- und Aufwandsrechnung**

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		12.304.374,93
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		1.136.808,65
3. Abzug ausländischer Quellensteuer		-170.521,33
Summe der Erträge		13.270.662,25
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-224.420,25
2. Pauschalvergütung (ab 01.07.2013) ¹⁾		-6.044.224,22
3. Performanceabhängige Vergütung (ab 01.07.2013)		-1.129.745,29
4. Verwaltungsvergütung (bis 30.06.2013)		-4.881.879,51
a) Basisverwaltungsvergütung	-4.541.075,27	
b) Performanceabhängige Verwaltungsvergütung	-340.804,24	
5. Sonstige Aufwendungen		-880.220,48
a) Administrationsgebühr (bis 30.06.2013) ¹⁾	-880.220,48	
Summe der Aufwendungen		-13.160.489,75
III. Ordentlicher Nettoertrag		110.172,50
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		99.778.603,59
2. Realisierte Verluste		-10.995.868,87
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		88.782.734,72
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		88.892.907,22
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		121.952.884,10
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		5.356.701,54
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		127.309.585,64
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		216.202.492,86

¹⁾ Bis zum 30.06.2013 war für das Sondervermögen gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Kapitalanlagegesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von bis zu 0,50 % p.a. (0,30 % p.a. bis 30.06.2013) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalanlagegesellschaft unter anderem die Aufwendungen für die Depotbank (im Geschäftsjahr 0,048 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Ab dem 01.07.2013 ist für das Sondervermögen gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Kapitalanlagegesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) von bis zu 1,80 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,80 % p.a. seit dem 01.07.2013) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalanlagegesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Depotbank (im Geschäftsjahr 0,048 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Bestandsvergütungen

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10 % der vereinbarten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Rückvergütungen

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu.

Transaktionskosten

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt - 899.741,80 Euro.

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)**Ertrags- und Aufwandsrechnung**

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 16.01.2013 bis 31.12.2013

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		276.749,62
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		25.579,55
3. Abzug ausländischer Quellensteuer		-3.836,97
Summe der Erträge		298.492,20
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-4.819,24
2. Pauschalvergütung (ab 01.07.2013) ¹⁾		-81.999,16
3. Verwaltungsvergütung (bis 30.06.2013)		-35.441,77
4. Sonstige Aufwendungen		-11.943,20
a) Administrationsgebühr (bis 30.06.2013) ¹⁾	-11.943,20	
Summe der Aufwendungen		-134.203,37
III. Ordentlicher Nettoertrag		164.288,83
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		2.175.008,58
2. Realisierte Verluste		-247.708,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		1.927.300,46
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.091.589,29
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.679.209,41
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		99.387,70
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.778.597,11
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.870.186,40

¹⁾ Bis zum 30.06.2013 war für das Sondervermögen gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Kapitalanlagegesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von bis zu 0,50 % p.a. (0,20 % p.a. bis 30.06.2013) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalanlagegesellschaft unter anderem die Aufwendungen für die Depotbank (im Geschäftsjahr 0,048 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Ab dem 01.07.2013 ist für das Sondervermögen gemäß den Vertragsbedingungen eine an die Kapitalanlagegesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) von bis zu 0,95 % p.a. (im Geschäftsjahr 0,95 % p.a. seit dem 01.07.2013) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalanlagegesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Depotbank (im Geschäftsjahr 0,048 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Bestandsvergütungen

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10 % der vereinbarten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.

Rückvergütungen

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu.

Transaktionskosten

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt - 11.245,26 Euro.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (Summe aller aktiven Anteilklassen)

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		12.581.124,55
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		1.162.388,20
3. Abzug ausländischer Quellensteuer		-174.358,30
Summe der Erträge		13.569.154,45
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-229.239,49
2. Pauschalvergütung (ab 01.07.2013)		-6.126.223,38
3. Performanceabhängige Vergütung (ab 01.07.2013)		-1.129.745,29
4. Verwaltungsvergütung (bis 30.06.2013)		-4.917.321,28
a) Basisverwaltungsvergütung	-4.576.517,04	
b) Performanceabhängige Verwaltungsvergütung	-340.804,24	
5. Sonstige Aufwendungen		-892.163,68
a) Administrationsgebühr (bis 30.06.2013)	-892.163,68	
Summe der Aufwendungen		-13.294.693,12
III. Ordentlicher Nettoertrag		274.461,33
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		101.953.612,17
2. Realisierte Verluste		-11.243.576,99
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		90.710.035,18
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		90.984.496,51
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		123.632.093,51
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		5.456.089,24
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		129.088.182,75
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		220.072.679,26

Transaktionskosten

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt - 910.987,06 Euro.

Gesamtkostenquote (TER)

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden die Verwaltungsvergütung, die Administrationsgebühr, die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Weiterhin werden Kosten, die eventuell auf Zielfondsebene anfallen, nicht berücksichtigt. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die TER ohne erfolgsabhängige Vergütung. Die erfolgsabhängige Vergütung und die TER inklusive erfolgsabhängige Vergütung werden zusätzlich ausgewiesen. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Fonds	TER ohne erfolgsabhängige Vergütung (in %)	erfolgsabhängige Vergütung (in %)		TER inklusive erfolgsabhängige Vergütung (in %)	
	vom 01.01.2013 bis 31.12.2013	vom 01.01.2013 bis 31.12.2013		vom 01.01.2013 bis 31.12.2013	
Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)	1,81	+	0,23	=	2,04
Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR) ¹⁾	0,91	+	0,00	=	0,91

¹⁾ Für den Zeitraum vom 16.01.2013 (Tag der Auflage) bis zum 31.12.2013

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)
Entwicklung des Sondervermögens 2013

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	583.721.660,58	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-113.614,74	
2. Mittelzufluss (netto)	-61.535.007,91	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	179.803.928,05	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-241.338.935,96	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	4.103.680,24	
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	216.202.492,86	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	121.952.884,10	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.356.701,54	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	742.379.211,03	

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)
Entwicklung des Sondervermögens 2013

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		0,00
1. Mittelzufluss (netto)	13.984.341,28	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	14.043.140,55	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-58.799,27	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-512.733,63	
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	3.870.186,40	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.679.209,41	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	99.387,70	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres	17.341.794,05	

Entwicklung des Sondervermögens 2013
(Summe aller aktiven Anteilklassen)

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	583.721.660,58	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	-113.614,74	
2. Mittelzufluss (netto)	-47.550.666,63	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	193.847.068,60	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-241.397.735,23	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	3.590.946,61	
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	220.072.679,26	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	123.632.093,51	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.456.089,24	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	759.721.005,08	

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)
Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	79.812.819,46	23,30
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	88.892.907,22	25,95
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	-57.177.550,95	-16,69
2. Vortrag auf neue Rechnung	-111.356.881,65	-32,50
III. Gesamtausschüttung	171.294,08	0,05
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	171.294,08	0,05

Umlaufende Anteile per 31.12.2013: Stück 3.425.882

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.091.589,29	165,45
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-1.927.300,46	-152,45
III. Gesamtausschüttung	164.288,83	13,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	164.288,83	13,00

Umlaufende Anteile per 31.12.2013: Stück 12.642

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Wertentwicklung des Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)

		Fonds	Vergleichsindex MDAX Auction
		%	%
1 Jahr	31.12.2012 - 31.12.2013	39,55	39,15
2 Jahre	31.12.2011 - 31.12.2013	80,16	86,87
3 Jahre	31.12.2010 - 31.12.2013	53,09	64,46
4 Jahre	31.12.2009 - 31.12.2013	107,65	121,69
5 Jahre	31.12.2008 - 31.12.2013	182,39	194,14
10 Jahre	31.12.2003 - 31.12.2013	282,10	271,02

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird.

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wertentwicklung des Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)

		Fonds	Vergleichsindex MDAX Auction
		%	%
Seit Auflegung	16.01.2013 - 31.12.2013	37,18	35,41

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird.

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von §16 Abs. 2 der „Allgemeinen Vertragsbedingungen“ gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Verwaltungsvergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war/en die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anteilklasse/n aufgelegt.

Gebührenstruktur bis 30.06.2013

Anteil- klasse	Wäh- rung	Verwaltungs- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Administrations- gebühr in % p.a.		Vertriebsprovision in % p.a.		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell	maximal	aktuell	maximal	aktuell			
A	EUR	2,00	1,50	6,00	5,00	0,50	0,30	0,75	0,00	--	--	ausschüttend
I	EUR	1,00	0,75	--	--	0,50	0,20	--	--	--	1.000.000 EUR	ausschüttend

Gebührenstruktur ab 01.07.2013

Anteil- klasse	Wäh- rung	Pauschal- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
A	EUR	1,80	1,80	6,00	5,00	--	--	ausschüttend
I	EUR	0,95	0,95	--	--	--	1.000.000 EUR	ausschüttend

Darüber hinaus erhält die Gesellschaft für die Verwaltung des Sondervermögens aus dem Sondervermögen eine erfolgsbezogene Vergütung gemäß Verkaufsprospekt.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main

Die Allianz Global Investors Europe GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens Allianz Nebenwerte Deutschland für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beur-

teilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 8. April 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Warnke
Wirtschaftsprüfer



Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Hinweis zu Steuerdaten für deutsche Anleger

Hinweis auf nachträglich veröffentlichte Aktiengewinne aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20. Oktober 2011 in der Rechtssache C-284/09

Aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20. Oktober 2011 in der Rechtssache C-284/09 („Streubesitzdividenden“) wird für den Zeitraum ab dem 1. März 2013 anstelle des bisherigen einheitlichen Aktiengewinns ein Aktiengewinn EStG (für betriebliche Anleger im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG) sowie ein Aktiengewinn KStG (für körperschaftsteuerpflichtige Anleger) berechnet. Eine Veröffentlichung der beiden Aktiengewinne findet seit dem 1. Juli 2013 statt. Die für den Zeitraum 1. März 2013 bis 30. Juni 2013 berechneten beiden Aktiengewinne werden nachträglich bis spätestens 31. Dezember 2013 auf der Internetseite der Allianz Global Investors Europe GmbH unter www.allianzglobalinvestors.de veröffentlicht.

Besteuerung der Erträge

Ausschüttung

Nr. der Zeile	§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. ... InvStG	Besteuerungsgrundlagen (bezogen auf einen Investmentanteil)	EUR	EUR	EUR
1					
2		Allianz Nebenwerte Deutschland -A- EUR für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013 ISIN: DE0008481763	Privatvermögen	Betriebsvermögen (Est-pflichtige Anleger)	Betriebsvermögen (KSt-pflichtige Anleger)
3	1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,05000	0,05000	0,05000
4	1 a) aa)	- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
5	1 a) bb)	- in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
6	1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,05000	0,05000	0,05000
7	2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,10412	0,10412	0,10412
8		Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge	0,15412	0,15412	0,15412
9		In dem Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
10	1 c) aa)	- Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ¹⁾	-	0,02986	-
11	1 c) bb)	- Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ¹⁾	-	0,00000	0,00000
12	1 c) cc)	- Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0,00000	0,00000
13	1 c) dd)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
14	1 c) ee)	- Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
15	1 c) ff)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
16	1 c) gg)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
17	1 c) hh)	- in Zeile 16 enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	0,00000	-
18	1 c) ii)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ¹⁾	0,02986	0,02986	0,02986
19	1 c) jj)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	0,02986	0,00000
20	1 c) kk)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
21	1 c) ll)	- in Zeile 20 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	0,00000	0,00000
22		Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i. S. d.			
23	1 d) aa)	- § 7 Abs. 1, 2 und 4 InvStG	0,02986	0,02986	0,02986
24	1 d) bb)	- § 7 Abs. 3 InvStG	0,12427	0,12427	0,12427
25	1 d) cc)	- § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Zeile 23 enthalten	0,02986	0,02986	0,02986
26		Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
27	1 f) aa)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ^{1) 2)}	0,00746	0,04977	0,04977
28	1 f) bb)	- in Zeile 27 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,04977	0,00000
29	1 f) cc)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
30	1 f) dd)	- in Zeile 29 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
31	1 f) ee)	- nach DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ^{1) 2)}	0,00000	0,00000	0,00000
32	1 f) ff)	- in Zeile 31 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
33	1 g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
34	1 h)	im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,04977	0,04977	0,04977
35		Der Ausschüttungsbeschluss gem. § 12 InvStG wurde am 03. März 2014 gefasst.			
36		Nachrichtlich (von der Bescheinigung, dass die Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden, nicht umfasst):			
37		- steuerpflichtig	0,15412	0,14218	0,15412
38		Nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013 (in Zeile 7 enthalten)	0,02986	0,02986	0,02986
39		- in Zeile 38 enthaltene nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013, die auf Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG oder § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG entfallen	-	0,02986	-
40		- in Zeile 24 enthaltene inländische Mieterträge i. S. d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
41		Zahlung am 03.03.2014 Globalurkunde			

¹⁾ Alle ausländischen Steuern und Erträge sind bei den Angaben zum Betriebsvermögen jeweils zu 100% angegeben.

²⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Berücksichtigung der Höchstbetragsberechnung.

Die pro Anteil angegebenen Werte beziehen sich auf den Anteilumlauf am 03. März 2014.

Bei der Ermittlung der steuerlichen Daten im Zusammenhang mit der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zu Finanzinnovationen vor der Geltung des Abgeltungsteuerregimes wurde auf die Datenübermittlung durch Wertpapiermitteilungen (WM) vertraut, wobei auch das Einführungsschreiben des Bundesministeriums der Finanzen zum Investmentsteuergesetz vom 2.6.2005, Gz. IV C 1 - S 1980 - 1 - 87/05, und das Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen zur Anwendung o.g. BFH-Urteile vom 18.7.2007, Gz. IV B 8 - S 2252/0, berücksichtigt wurden.

Die steuerpflichtigen Erträge aus dem Geschäftsjahr 2013 fließen dem Anleger mit der jeweiligen Ausschüttung zu (Steuererklärung 2014). Durch die Wiederanlage von Erträgen oder durch den Kauf zusätzlicher Anteile wird die Steuerpflicht nicht ausgeschlossen.

Anmerkung: Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben zur Besteuerung der Erträge beziehen sich auf die Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland. Zahlstelle in der Schweiz: BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnastrasse 16, 8002 Zürich, und deren Geschäftsstellen in der Schweiz.

Hinweis auf nachträglich veröffentlichte Aktiengewinne aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20. Oktober 2011 in der Rechtssache C-284/09

Aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20. Oktober 2011 in der Rechtssache C-284/09 („Streubesitzdividenden“) wird für den Zeitraum ab dem 1. März 2013 anstelle des bisherigen einheitlichen Aktiengewinns ein Aktiengewinn EStG (für betriebliche Anleger im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG) sowie ein Aktiengewinn KStG (für körperschaftsteuerpflichtige Anleger) berechnet. Eine Veröffentlichung der beiden Aktiengewinne findet seit dem 1. Juli 2013 statt. Die für den Zeitraum 1. März 2013 bis 30. Juni 2013 berechneten beiden Aktiengewinne werden nachträglich bis spätestens 31. Dezember 2013 auf der Internetseite der Allianz Global Investors Europe GmbH unter www.allianzglobalinvestors.de veröffentlicht.

Ausschüttung

Nr. der Zeile 1	§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. ... InvStG	Besteuerungsgrundlagen (bezogen auf einen Investmentanteil)	EUR	EUR	EUR
2		Allianz Nebenwerte Deutschland -I- EUR für den Zeitraum 16.01.2013 bis 31.12.2013 ISIN: DE0009797530	Privatvermögen	Betriebsvermögen (EST-pflichtige Anleger)	Betriebsvermögen (KSt-pflichtige Anleger)
3	1 a)	Betrag der Ausschüttung	13,29912	13,29912	13,29912
4	1 a) aa)	- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
5	1 a) bb)	- in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
6	1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	13,29912	13,29912	13,29912
7	2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1,06158	1,06158	1,06158
8		Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge	14,36070	14,36070	14,36070
9		In dem Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
10	1 c) aa)	- Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ¹⁾	-	13,60374	-
11	1 c) bb)	- Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ¹⁾	-	0,00000	0,00000
12	1 c) cc)	- Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0,00000	0,00000
13	1 c) dd)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
14	1 c) ee)	- Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
15	1 c) ff)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
16	1 c) gg)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
17	1 c) hh)	- in Zeile 16 enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	0,00000	-
18	1 c) ii)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ¹⁾	1,18861	1,18861	1,18861
19	1 c) jj)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	1,18861	0,00000
20	1 c) kk)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
21	1 c) ll)	- in Zeile 20 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	0,00000	0,00000
22	1 c) mm)	- Erträge i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	-	0,75942
23	1 c) nn)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,00000
24	1 c) oo)	- in Zeile 20 enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,00000
25		Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i. S. d.			
26	1 d) aa)	- § 7 Abs. 1, 2 und 4 InvStG	1,18861	1,18861	1,18861
27	1 d) bb)	- § 7 Abs. 3 InvStG	13,17209	13,17209	13,17209
28	1 d) cc)	- § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Zeile 26 enthalten	1,18861	1,18861	1,18861
29		Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
30	1 f) aa)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ^{1) 2)}	0,29715	0,30351	0,30351
31	1 f) bb)	- in Zeile 30 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,30351	0,00000
32	1 f) cc)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
33	1 f) dd)	- in Zeile 32 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
34	1 f) ee)	- nach DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ^{1) 2)}	0,00000	0,00000	0,00000
35	1 f) ff)	- in Zeile 34 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
36	1 f) gg)	- in Zeile 30 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	-	0,00000
37	1 f) hh)	- in Zeile 32 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	-	0,00000
38	1 f) ii)	- in Zeile 34 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20.03.2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	-	0,00000
39	1 g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
40	1 h)	im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,30351	0,30351	0,30351
41		Der Ausschüttungsbeschluss gem. § 12 InvStG wurde am 03. März 2014 gefasst.			

		EUR	EUR	EUR
		Privatvermögen	Betriebsvermögen (Est-pflichtige Anleger)	Betriebsvermögen (KSt-pflichtige Anleger)
42	Nachrichtlich (von der Bescheinigung, dass die Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden, nicht umfasst):			
43	- steuerpflichtig	14,36070	8,91921	13,60128
44	Nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013 (in Zeile 7 enthalten)	1,06158	1,06158	1,06158
45	- in Zeile 44 enthaltene nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013, die auf Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG oder § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG entfallen	1,06158	1,06158	0,05926
46	- in Zeile 27 enthaltene inländische Mieterträge i. S. d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
47	Zahlung am 03.03.2014 Globalurkunde			

¹⁾ Alle ausländischen Steuern und Erträge sind bei den Angaben zum Betriebsvermögen jeweils zu 100% angegeben.

²⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Berücksichtigung der Höchstbetragsberechnung.

Die pro Anteil angegebenen Werte beziehen sich auf den Anteilumlauf am 03. März 2014.

Bei der Ermittlung der steuerlichen Daten im Zusammenhang mit der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zu Finanzinnovationen vor der Geltung des Abgeltungsteuerregimes wurde auf die Datenübermittlung durch Wertpapiermitteilungen (WM) vertraut, wobei auch das Einführungsschreiben des Bundesministeriums der Finanzen zum Investmentsteuergesetz vom 2.6.2005, Gz. IV C 1 - S 1980 - 1 - 87/05, und das Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen zur Anwendung o.g. BFH-Urteile vom 18.7.2007, Gz. IV B 8 - S 2252/0, berücksichtigt wurden.

Die steuerpflichtigen Erträge aus dem Geschäftsjahr 2013 fließen dem Anleger mit der jeweiligen Ausschüttung zu (Steuererklärung 2014). Durch die Wiederanlage von Erträgen oder durch den Kauf zusätzlicher Anteile wird die Steuerpflicht nicht ausgeschlossen.

Anmerkung: Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben zur Besteuerung der Erträge beziehen sich auf die Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland. Zahlstelle in der Schweiz: BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnastrasse 16, 8002 Zürich, und deren Geschäftsstellen in der Schweiz.

Hinweis auf nachträglich veröffentlichte Aktiengewinne aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20. Oktober 2011 in der Rechtssache C-284/09

Aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20. Oktober 2011 in der Rechtssache C-284/09 („Streubesitzdividenden“) wird für den Zeitraum ab dem 1. März 2013 anstelle des bisherigen einheitlichen Aktiengewinns ein Aktiengewinn EStG (für betriebliche Anleger im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG) sowie ein Aktiengewinn KStG (für körperschaftsteuerpflichtige Anleger) berechnet. Eine Veröffentlichung der beiden Aktiengewinne findet seit dem 1. Juli 2013 statt. Die für den Zeitraum 1. März 2013 bis 30. Juni 2013 berechneten beiden Aktiengewinne werden nachträglich bis spätestens 31. Dezember 2013 auf der Internetseite der Allianz Global Investors Europe GmbH unter www.allianzglobalinvestors.de veröffentlicht.

Bescheinigung nach Investmentsteuergesetz

Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG des Investmentvermögens Allianz Nebenwerte Deutschland (nachfolgend: das Investmentvermögen) für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

An die Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt am Main
(nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das oben genannte Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 8. April 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Sebastian Meinhardt
Steuerberater



Patricia Richert
Steuerberaterin

Anhang

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstiger Aufwand	Administrationsgebühr (bis 30.06.2013)	EUR	-892.163,68
-------------------	--	-----	-------------

Ihre Partner

Allianz Global Investors Europe GmbH
Bockenheimer Landstraße 42-44
60323 Frankfurt am Main

Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Telefax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.com

Gezeichnetes und eingezahltes
Kapital: Euro 49,9 Mio.
Haftendes Eigenkapital: Euro 499,3 Mio.

Stand: 31.12.2013

Gesellschafter

Allianz Global Investors GmbH

München

Aufsichtsrat

Elizabeth Corley
Mitglied der Geschäftsführung
(Sprecherin)

Allianz Global Investors GmbH
München

Stefan Baumjohann
Mitglied des Betriebsrats
der Allianz Global Investors Europe GmbH
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Wolfgang Pütz

Andreas Utermann
Mitglied der Geschäftsführung
Allianz Global Investors GmbH
München

Maria-Rosa Vulcano
Mitglied des Betriebsrats
der Allianz Global Investors Europe GmbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

James Dilworth
Sprecher

Claudia Kock
Daniel Lehmann

Ingo Mainert
Michael Peters
Tobias C. Pross

Verwahrstelle

Commerzbank AG
Kaiserplatz
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Commerzbank AG
60261 Frankfurt am Main
Telefon: 069 1362-0

Gezeichnetes und eingezahltes
Kapital: Euro 1,6 Mrd.
Haftendes Eigenkapital: Euro 28,0 Mrd.

Stand: 31.12.2013

Besondere Orderannahmestellen

RBC Dexia Investor Services Bank S.A.
14, Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette

Fondsdepot Bank GmbH
Windmühlenweg 12
95030 Hof

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101-105
A-1130 Wien

in der Schweiz

BNP Paribas Securities Services, Paris
Succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Vertreter in der Schweiz

BNP Paribas Securities Services, Paris
Succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Hauptvertriebsträger in der Schweiz

Allianz Global Investors Europe GmbH,
Frankfurt am Main,
Zweigniederlassung Zürich
Gottfried-Keller-Strasse 5
Postfach
CH-8001 Zürich

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabebehörden in der Republik Österreich

Gegenüber den Abgabebehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von InvFG 2011 § 186 Abs. 2 Z. 2 das folgende Kreditinstitut bestellt:

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101-105
A-1130 Wien

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Stand: 31. Dezember 2013

Information für Anlegerinnen und Anleger in der Republik Österreich

Der Vertrieb der Anteile des Fonds Allianz Nebenwerte Deutschland in der Republik Österreich ist gemäß § 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht (Wien) angezeigt worden.

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

Bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle können Rücknahmeaufträge für Anteile des vorgenannten Fonds eingereicht und Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen durch die österreichische Zahl- und Informationsstelle an die Anteilinhaber auf deren Wunsch in bar in Euro ausbezahlt werden.

Ebenfalls bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle sind alle erforderlichen Informationen für die Anleger kostenlos erhältlich, wie z.B.

- der Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen,
- die wesentlichen Anlegerinformationen,
- die Jahres- und Halbjahresberichte,
- die Ausgabe- und Rücknahmepreise.

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabebehörden

Gegenüber den Abgabebehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von InvFG 2011 § 186 Abs. 2 Z. 2 das folgende Kreditinstitut bestellt:

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

Hinweis für Anlegerinnen und Anleger in der Schweiz

1. Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz

Für die in der Schweiz vertriebenen Anteile ist die BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich, Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz.

2. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Anlagebedingungen, sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind beim Vertreter in der Schweiz kostenlos erhältlich.

3. Publikationen

Publikationsorgan in der Schweiz ist www.fundinfo.com. In der Schweiz werden Ausgabe- und Rücknahmepreise gemeinsam bzw. der Nettoinventarwert (mit dem Hinweis „exklusive Kommissionen“) der Anteile täglich auf www.fundinfo.com publiziert.

4. Zahlung von Rückvergütungen und Vertriebsentschädigungen

Aus der jährlichen Pauschalvergütung dürfen Bestandespflegekommissionen an Vertriebsstellen gezahlt werden und im Einklang mit deutschem Recht bzw. den Vorschriften in der jeweiligen Rechtsordnung, in der Anteile vertrieben werden, dürfen Rückvergütungen an Anleger erfolgen.

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb in der Schweiz kann die Gesellschaft an die nachstehenden qualifizierten Anleger, welche bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise die Anteile kollektiver Kapitalanlagen für Dritte halten, Rückvergütungen bezahlen:

- Lebensversicherungsgesellschaften
- Pensionskassen und andere Vorsorgeeinrichtungen
- Anlagestiftungen
- Schweizer Fondsleitungen
- Ausländische Fondsleitungen und -gesellschaften
- Investmentgesellschaften

Im Zusammenhang mit dem Vertrieb in der Schweiz kann die Gesellschaft an die nachstehenden Vertriebsträger und Vertriebspartner Vertriebsentschädigungen bezahlen:

- bewilligungspflichtige Vertriebsträger im Sinne von Art. 19 Abs. 1 KAG

- von der Bewilligungspflicht befreite Vertriebsträger im Sinne von Art. 19 Abs. 4 KAG und Art. 8 KKV
- Vertriebspartner, die Anteile kollektiver Kapitalanlagen ausschliesslich bei institutionellen Anlegern mit professioneller Tresorerie platzieren
- Vertriebspartner, die Anteile kollektiver Kapitalanlagen ausschliesslich aufgrund eines schriftlichen Vermögensverwaltungsauftrages platzieren

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand befinden sich mit Bezug auf die in der Schweiz vertriebenen Anteile am Sitz des Vertreters in der Schweiz.

6. Portfolioumschlagshäufigkeit (PTR)

Die „Portfolio Turnover Rate (PTR)“ ist ein Indikator für die Relevanz der Nebenkosten, die dem Fonds bei Kauf und Verkauf von Anlagen erwachsen sind. Die PTR ist für den gleichen Zeitraum zu ermitteln wie die TER.

Fonds	PTR (in %) ^{*)}
	vom 01.01.2013 bis 31.12.2013
Allianz Nebenwerte Deutschland	69,25

^{*)} Die Portfolio Turnover Rate drückt die Summe der Wertpapierkäufe und -verkäufe abzüglich der Summe der Anteilscheinausgaben und -rücknahmen (jeweils in Mio EUR) als Prozentsatz des durchschnittlichen Nettofondsvolumens innerhalb eines Jahres aus. Eine negative Portfolio Turnover Rate bedeutet, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fonds. Gemäß Schweizer Berechnungsmethodik.

Allianz Global Investors Europe GmbH
Bockenheimer Landstraße 42–44
60323 Frankfurt am Main
info@allianzgi.com
www.allianzglobalinvestors.de